

Protokoll der neunten Sitzung des Studierendenparlaments am 19.03.2025

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS
Studierendenhaus
Mertonstraße 26 – 28
60325 Frankfurt am Main
studierendenparlament@uni-frankfurt.de
Telefon (0 69) 798 – 23181

Beginn der Sitzung: 18:22 Uhr

Ende der Sitzung: 23:27 Uhr

Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)	2
2 Feststellung der Tagesordnung	2
3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.02.2024 (Drs. 2024/25/31)	2
4 2. Lesung Wahlordnung (Drs. 2024/25/29)	3
5 Wahl des Öffentlichkeitsbeauftragten	5
6 Mitteilungen und Anfragen	9
6.1 des Präsidiums	9
6.2 der Öffentlichkeitsbeauftragten	9
6.3 des AStA-Vorstandes	9
6.4 der AStA-Referaten	10
6.5 der freien AStA-Referate	11
7 Anträge	12
8 Resolutionen	15

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

SDS: TO-Punkt Anträge und Resolutionen auf 4. vorziehen.

GHSg: haben viele wichtige Punkte, zB Berichte und die Wahlordnung.

SDS: werden den Antrag nicht zurückziehen.

Abstimmung über den Antrag:

DAFÜR: 3

DAGEGEN: 13

ENTHALTUNG: 2

der Antrag wurde abgelehnt

SDS: Wahl des Öffentlichkeitsbeauftragten hinter Anträgen und Resolutionen verschieben.

GHSg: Gegenrede: formal

Abstimmung über den Antrag:

DAFÜR: 3

DAGEGEN: 15

der Antrag wurde abgelehnt

SDS: Wahl der Öffentlichkeitsbeauftragten hinter Resolutionen verschieben.

GHSg: Gegenrede: formal

Abstimmung über den Antrag:

DAFÜR: 3

DAGEGEN: 15

der Antrag wurde abgelehnt

SDS: Anträge auf TO-Punkt 6.

GHSg: Gegenrede: formal

Abstimmung über den Antrag:

DAFÜR: 3

DAGEGEN: 14

der Antrag wurde abgelehnt

Präsidentin: Wahl der Öffentlichkeitsbeauftragten auf nach Lesung der Wahlordnung verschoben.
keine Gegenrede.

3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.02.2024 (Drs. 2024/25/31)

SDS: zum LOI: auf Seite 7 vor der Abstimmung; wurde von Kjell an die Menschen vom OHK eine Frage zum Thema mieten gestellt; die fehlt.

RCDS: wird die Anfrage des SDS angenommen? Es ist eine Aussage eines Dritten, die geändert wird. ist es praktikabel, das zu ändern? Es kann sich doch keiner dran erinnern.

Präsidentin: wenn wir das so abstimmen wird das so sein.

Abstimmung über das Protokoll:

DAFÜR: 15

DAGEGEN: 2

ENTHALTUNG: 1

Protokoll ist angenommen in geänderter Form.

4 2. Lesung Wahlordnung (Drs. 2024/25/29)

Präsidentin: wir werden die Wahlordnung Paragraph für Paragraph durchgehen.

Paragraph 1:

SDS: Änderungsantrag: Absatz 3b und c zu streichen, weil es Probleme wegen dem Zugang zu Briefwahlunterlagen gab und weil Onlinewahlen zu Entpolitisierung führen.

Abstimmung über den Änderungsantrag:

DAFÜR: 3

DAGEGEN: 15

Änderungsantrag ist abgelehnt

Paragraph 6:

SDS: zu Absatz. 1; findet das nicht richtig, es sollte generell zugesendet werden um aktiv an die Wahl erinnert zu werden.

LHG: unter den Zugangsdaten ist der HRZ-Zugang gemeint. Da besteht kein Vorteil.

SDS: unten steht, dass wenn die Daten bekannt sind, wird es nicht nochmal gesendet. Sonst wird es aber nur per Internet verbreitet, weshalb der letzte Absatz keinen Sinn mehr macht. deshalb ab „soweit...“ streichen.

RCDS: Gegenrede; debattierbar ob das einen Sinn erfüllt.

SDS: mit Abstimmen um der uni zu zeigen dass wir nicht nur copy-paste kennen.

Jusos: Antrag auf sofortige Abstimmung

SDS: Gegenrede: Änderungsantrag ändern; wenn nur der letzte Satz gestrichen wird bleibt es unklar

Abstimmung:

DAFÜR: 4

DAGEGEN: 11

ENTHALTUNG: 3

der Änderungsantrag wurde abgelehnt.

SDS: Änderungsantrag: schon letztes Mal angesprochen, dass die Software nicht transparent, bzw quelloffen ist. unklar warum wir auch diese Software nutzen sollten, andere Organisationen hatten sich da auch dagegengestellt. dem Abschnitt zufügen, dass die Software quelloffen für alle Studis sein soll.

Jusos: ist das nicht dann die gleiche Software wie bei den Senatswahlen?

SDS: würden das auch gerne bei den Senatswahlen ändern. auch andere Organisationen sehen das auch nicht als demokratisches Mittel. Es ist ungenau, wie die Daten verarbeitet und verschlüsselt werden und nicht klar ob vor Angriffen geschützt wird. wir müssen ja nicht diese Software verwenden.

Jusos: hast du eine Alternativsoftware

SDS: kann gerne eine nachreichen

Jusos: kannst dies zu 3. Lesung nachtragen

RCDS: kann man zT auch mit dem Justizariat besprechen, ob quelloffen rechtlich relevant ist; zur Not zur 3. Lesung mit weiteren Infos beitragen.

SDS: Frage; juristische Sachen sind ja immer zur Interpretation offen - klären dessen wäre gut.

Abstimmung:

DAFÜR: 3

DAGEGEN: 10

ENTHALTUNG: 7

Der Änderungsantrag wurde abgelehnt.

SDS: den gesamten Paragraph zu streichen, weil es ein copy-paste der Senatswahl ist, Pia hatte berichtet dass das scheiße ist; können nicht zu diesem demokratischen Prozess beitragen.

Abstimmung:

DAFÜR: 3

DAGEGEN: 16

ENTHALTUNG: 1

Der Änderungsantrag wurde abgelehnt.

Jusos: das gerne im Vorhinein schicken; verstehe nichts von Software

SDS: im 6b Absatz 1 steht „kann“, da müssen Fälle spezifiziert werden. noch kein Änderungsantrag, nur zur Kenntnisnahme

RCDS: ähnlich zur 1. Lesung; der Wahlausschuss ist von uns gewählt diese Entscheidungen zu treffen. kann verstehen dass es problematisch ist, das zu verlängern, kann aber nicht alle Fälle abdecken.

Paragraph 11:

SDS: Paragraph 11 Absatz 13; steht, dass der Wahlausschuss die Öffentlichkeit (...) ausschließen kann. sonst kann man willkürlich die Öffentlichkeit ausschließen, lädt zu Missbrauch ein

Jusos: Das hat der Wahlausschuss zu entscheiden; wenn viele Menschen rumwuseln sollte der Wahlausschuss auch kurz Menschen raus-schicken können. Gab Situationen wo zu viel Lärm war.

SDS: können die Öffentlichkeit wegen Kleinigkeiten nicht ausschließen, ist undemokratisch. müssen demokratische Punkte hier mit einbringen. Sehen dort einen starken Rechtsruck. Beim Paragraphen handelt es sich um eine Generalklausel und wir wollen das vermeiden.

SDS: müsst euch vorstellen, dass im Wahlausschuss jemand von der Jungen Alternative oder Jungen Union, die sagen dass wir die Öffentlichkeit jetzt ausschließen. diesen Fall muss man sich vorstellen und sagen ob man das möchte, wir nicht. sonst Änderung von euch?

wenn im Wahlausschuss jemand von diesen Parteien sitzt, haben diese eine 2/3 Mehrheit, weil wir den Wahlausschuss wählen.

Jusos: am Ende entscheidet das der Wahlausschuss; es ist gut wenn der Paragraph breit gefächert ist.

GHSG GO-Antrag auf sofortige Abstimmung

SDS: Gegenrede: geht nur um Spezifizierung des Paragraphen

Abstimmung zur sofortigen Abstimmung

DAFÜR: 12

DAGEGEN: 4

ENTHALTUNG: 4

Abstimmung über den Antrag:

DAFÜR: 3

DAGEGEN: 13

ENTHALTUNG: 4

Antrag wurde abgelehnt.

Paragraph 16:

SDS: Absatz 3d streichen; das ist undemokratischer Abbau der Selbstverwaltung;

SDS: gibt keinen Grund warum das nochmal drinstehen muss; steht schon im hessischen Hochschulgesetz. Wollen wir - wenn das entfernt wird - dass das noch drinnsteht?

Abstimmung:

DAFÜR: 16

DAGEGEN: 3

ENTHALTUNG: 1

Änderungsantrag wurde angenommen

Ende 2. Lesung

DL: warum hat der RCDS beim letzten Paragraphen dagegen gestimmt?

RCDS: war mit Justizariat abgesprochen und ist haushaltstechnisch eigentlich möglich, können das ja nächste Lesung wieder ändern. verständlich dass die Koa das nicht aus eigenem Haushalt bezahlen will.

Abstimmung:

DAFÜR: 15

DAGEGEN: 3

ENTHALTUNG: 2

Die Wahlordnung wurde in der 2. Lesung angenommen.

Jusos Fraktionspause bis 19:20 Uhr

5 Wahl des Öffentlichkeitsbeauftragten

SDS: Gegen Rechtmäßigkeit des TO; siehe Verfassung (Paragraph 16 Absatz 1). eine Abwahl muss gut begründet werden.

Präsidentin: die Öffentlichkeitsbeauftragten können mit Neuwahl abgewählt werden

SDS: wir können nicht einfach neu wählen

SDS: die beantragende Fraktion muss eine Begründung liefern.

Präsidentin: das kommt jetzt:

Präsidentin: Jay hat Posten offiziell abgegeben.

GHSG schlägt Amy Grubert vor.

Amy: habe nach einer Ausbildung angefangen zu studieren; jetzt Erziehungswissenschaften

SDS: wie würdest du die Öffentlichkeitsarbeit betreiben? was teilen, liken, etc

Amy: ansprechende Gestaltung, bündig und informativ; erklärend was besprochen wurde, Antworten bei Fragen geben.

SDS: sollte der Öffentlichkeitsbeauftragtenchannel Veranstaltungen von Hochschulgruppen teilen?

Amy: nein, Kanal sollte nur informierend sein.

SDS: welche aktiven dinge willst du machen um Menschen für Hochschulpolitik zu begeistern

Amy: gut gestalten, Zugang dazu erleichtern

SDS: Kjell macht schon besseren Job als vorher; welche Kompetenzen bringst du mit?

Amy: hab schon in politischen Kontexten Veranstaltungen organisiert und beworben; hat in kleinem Kaff politische Arbeit gemacht und besonders in dem Rahmen das beworben

SDS: bist du zuverlässiger als Jay?

Amy: will Genossin nicht als unzuverlässig beschreiben, bin motiviert da was zu machen

RCDS: aus welchem Bundesland kommst du?

Amy: aus Niederbayern, dort gewerkschaftliche Arbeit und Demos gemacht

SDS: wie willst du die einheitliche Position des StuPas wiedergeben?

Amy: will jetzt keine Streitschriften formulieren, sondern nur was für alle relevant ist berichten

Jusos: in welchen Gewerkschaften warst du aktiv?

Amy: in der DGB, aber traurig weil da nicht so viel passiert.

SDS: findest du dass die Arbeit der Hochschulgruppen nur Selbstbespaßung ist?

Amy: sieht den StuPa-Kanal nicht in Aufgabe, die Vielfalt der Parteien sondern die der Meinungen und Ansichten zu verbreiten

SDS: wie würdest du die demokratische Kultur im StuPa beschreiben?

Amy: würde die Öffentlichkeitsbeauftragtenarbeit nicht so philosophisch betrachten.

SDS: ist keine philosophische, sondern eine politische frage: weil du aus Bayern kommst, was hältst du vom Bundeswehrgesetz?

Amy: hat keine Relevanz dazu innerhalb der Aufgabe des Öffentlichkeitsbeauftragten

Jusos: hier perfektes Beispiel warum FLINTA*s keine Lust auf Hochschulpolitik haben - weil sie hier von Männern komplett abgefragt wird.

Abstimmung:

DAFÜR: 14

DAGEGEN: 5

ENTHALTUNG: 1

Amy wurde als neue Öffentlichkeitsbeauftragte angenommen.

Präsidentin: aus Satzung ergibt sich nicht, dass eine Begründung erfolgen muss.

SDS: das Wort Begründung steht nicht drin, aber es steht da, dass die Amtszeit auf die Legislaturperiode gesetzt ist und man auf diese Zeit gewählt wird. Abwahl ist möglich, aber dass ist da, das eine Person nicht wegfallen kann und das Amt dann unbesetzt bleibt. unsere Begründung war damals das Fehlen der Arbeit der Öffentlichkeitsbeauftragten. müsst euch vor der Studierendenschaft verantworten; viele haben mitbekommen, dass ich das jetzt mache

RCDS: man muss nicht erklären, der Paragraph geht nur darum das es um eine Befristung geht, die Paragraphen sind da eindeutig

SDS: ja stimmt, man kann das so machen, aber man kann den Sinn der Satzung erkennen. wenn man es nicht begründet ist das auch eine Begründung, nämlich das fehlen von Argumenten.

Präsidentin: (läßt Nachrichten dazu vor)

Jusos: fand es letztes mal sehr diffus, gab 8 Wahlgänge. sehe kein Problem, das jetzt nochmal zu machen. Hast das schon gut gemacht aber ist jetzt nicht als beste Arbeit zu bewerten; wurde gesehen dass du schon eher taktisch und nicht neutral berichtest. kannst ja trotzdem nochmal zur Wahl antreten

SDS: will jemanden sehen der die Arbeit umfangreicher gemacht hat; erinnere mich an ältere Öffentlichkeitsbeauftragte die nichts gemacht haben / Sachen von Hochschulgruppen geteilt haben. Dass ich nicht ausgewogen berichtet habe würde ich gern weiter evaluieren. Es wäre gut, genau zu sagen welche Dinge genau nicht richtig waren; zB zum LOI mehrere Hochschulgruppen zu angeschrieben und gewartet bis dieser fertig war bevor darüber berichtet wurde. Habe extra den SDS nicht übermäßig eingebracht um diesem Vorwurf vorzubeugen.

GHSg: hast von deiner Nicht-Überrepräsentation gesprochen; finde nicht das du den SDS nicht überrepräsentiert hast; zB abgelehnte Anträge wurden geteilt; stattdessen evt mehrheitstaugliche Positionen eher einbringen. finde deine Arbeit schon gut, aber zum Punkt Überrepräsentation hast du keine gute schiene gefahren

SDS: haben unterschiedliches Demokratieverständnis, auch dass die Opposition zu Wort kommt, zB Meinung der LHG zum LOI; ist auch im Rundfunkstaatsvertrag, dass Minderheitsmeinungen wiedergegeben werden sollen; komisches Verständnis, dass mehrheitstaugliche Sachen hier eingebracht werden sollen. dieser Vorwurf ist doch quatsch; wir teilen was wir richtig finden, nicht was eine Mehrheit findet.

Jusos: abgesehen dass du Alessio hier mehrfach beleidigt hast, ist das wohl dem SDS geschuldet, dass wir als Koa keinen vom SDS im Präsidium haben wollen; das sind gerechtfertigte Punkte, siehe Befragung eben von Amy auf aggressive Weise; ihr hab doch immer die moralische Hoheit. wenn man fragt warum man keine Lust aufs StuPa hat liegt es vor allem an er Stimmung und euer Redeverhalten. Stimmt nicht, dass ihr mit eurer Arbeit mehr Demokratieverständnis in die Öffentlichkeit bringt

GHSg: Die Worte der Jusos waren sehr treffend. wenn etwas nicht beschlossen wurde, ist das nicht zu veröffentlichen ist weil das nicht das StuPa repräsentiert. können gern über das Demokratieverständnis reden; wir als Koa ja die Möglichkeit dinge direkt umzusetzen, nicht nur über Anträge. habt als Opposition schon viele Rechte, siehe deine 4 Anträge an die TO, oder auch die Anträge zur Satzung. es geh darum, wie ihr das kommuniziert. es ist legitim mit einer anderen Meinung hier mit der Mehrheit was beschließen. haben es jetzt als Koa die Begründung der Wahl getroffen.

SDS: habe Alessio nicht beleidigt; hast keine Ahnung über die Arbeit des Öffentlichkeitsbeauftragten; wirf einen Blick da rein, würde dir gut tun. hast recht, dass die Arbeit des AStAs nicht dargestellt. will das ändern, habe zB einen Post zu Referenten in der pipeline. hab im Sinn, das alle mehr repräsentiert werden; auch über die Arbeit der Referenten.

RCDS: hat per se nichts gegen lange Sitzungen, die sinngeprägt sind. leider ist das aber selten der Fall, immer die gleichen Resolutionen kommen zu gleichen Themen, das ist schade. vielleicht versteht ihr das falsch, sehe das eher als Bundesanzeiger; da ist es irrelevant wie das Abstimmungsverhalten ist. Aufgabe ist es, die Kanäle gepflegt werden und aktuelle Sachen geteilt werden. es gibt immer die Ansicht, dass man andere bevorzugt.

GHSg: GO-Antrag Ende Debatte:

SDS: Gegenrede: formal

Abstimmung GO-Antrag

DAFÜR: 14

DAGEGEN: 3

ENTHALTUNG: 1

Ende der Debatte

Jusos schlagen Nils Schultheiß vor.

SDS schlägt Kjell Tiedemann vor.

Fragerunde:

Nils: stellt sich für das Amt gerne zur Verfügung, betreut seit mehreren Semestern die social media der Fachschaft, aber organisiert auch lokale öffentliche Veranstaltungen. hat eine Stelle im AStA zu Polbil; hatten zB dazu auch schon eine Veranstaltung. Ist viel ehrenamtlich in der Fachschaft 03 und ist für eine Kooperation dahingehend offen.

SDS: was bringst du für Kompetenzen mit?

Nils: siehe was ich eben erzählt habe;

SDS: Wie siehst du die Rolle der Opposition?

Nils: will das Stupa in der Ganzheit darstellen und sich den gegebenen Normen fügen.

SDS: hast du schon in die Satzung geschaut; würdest du auch - entgegen Alessio - auch die Arbeit der Opposition darstellen

Nils: ja würde auch alles so machen

SDS: hat ja eben Konsens gegeben dass das nicht so ist?

Nils: jede Hochschulgruppe hat eine Verantwortung, wie es seine Meinung in die Öffentlichkeit trägt. dies ist eben deren Aufgabe; Beschlüsse eben sofern sie mehrheitlich beschlossen worden

SDS: wie orientierst du dich, solange es keine Beschlüsse zu der Arbeit des Öffentlichkeitsbeauftragte gibt?

Nils: das eben mit der zweiten Person absprechen; unterstützt jede konstruktive Kritik.

Präsidentin: die Aufgaben sind klar geregelt: Satzung Paragraph 16 Absatz 5.

GHSG: wichtigste Aufgabe steht ja nicht drin - essen!

RCDS: wirst du bei jeder Sitzung wegen Snacks da sein?

Nils: ja

Kjell: ihr kennt mich; meine Arbeit wurde gelobt vom Inklusionsreferat, von der ein oder anderen Fachschaft; das spricht gegen das Narrativ der ungerechten Berichterstattung

GHSG: würdest du die Hamas als Terrororganisation beschreiben

Kjell: wenn du nicht erklären kannst warum das nicht mit der Arbeit des Öffentlichkeitsbeauftragte zu tun hat, werd ich das nicht tun; wäre sie vom deutschen Recht festgelegt dann würde ich da zustimmen; aber das ganze ist eine wissenschaftliche Frage die ich jetzt nicht genau beantworten kann

RCDS: das ganze ist keine wissenschaftliche, sondern eine humanitäre, und sie ist eindeutig beantwortbar findest du eure Positionen nicht zu extrem, wenn man die Hamas, Russland, China verharmlost. ist das nicht Grund genug

Kjell: finde nicht dass wir das verharmlosen; Unterschied dazu zu in Kontext bringen; habe klar demokratische Grundzüge, weitreichendere als du; als jemand der sich damit auseinandersetzt sieht keinen Grund den SDS auszuschließen außer man ist Antidemokrat

SDS: was ist dein Demokratieverständnis?

Kjell: habe ein qualitatives, also Stimmabgabe nicht nur bei einer Wahl sondern dass man sich auf jeder Ebene einbringen kann;

Jusos: es wirkt so, als ob du die Weisheit mit löffeln gefressen hättest; müssen aber nicht auf dieses Niveau, spitze fragen zu stellen, Kjell hier zu ärgern. Frage, warum wir nicht einfach die Wahl machen und du dich stellst; abschließend kannst du ja dein Demokratieverständnis erklären.

DL: was ist der demokratische Mehrwert über die Koa und AStA-Referate?

Kjell: gibt viele Menschen, die nicht wissen wie der AStA aufgebaut ist und was er macht. man hat doch mehr Lust sich zu beteiligen wenn man weiß wie wer was macht

RCDS: ihr sagt ja immer das die uni Ort ultimativer Wissensquelle ist. Ist das nicht eine Überhöhung unserer Positionen? sollte man sich nicht eher generell dem gesellschaftlichen Fortschritt widmen

Kjell: fortschritt ist ja Veränderung; will nicht sagen das nur wir als studierende Wissen schaffen und der Gesellschaft beitragen; sind nicht der einzige Ort, sondern auch Gewerkschaften. Die Uni ist eben auch ein Ort, wo Menschen wissen verwehrt wird, aber eben auch Wissen vermehrt wird. will keine Elfenbeinturm-Philosophie runden, sondern sehen was wir direkt beitragen können.

Abstimmung:

Kjell: 3

Nils: 15

ENTHALTUNG: 1

ungültig: 1

Nils ist neuer Öffentlichkeitsbeauftragter

GHSG: GO-Antrag auf Begrenzung der Redezeit auf 1 Minute

SDS: Gegenrede: kein Eindruck, dass Kjell jetzt die Sitzung sprengen will

Abstimmung Redezeitbegrenzung:

DAFÜR: 8

DAGEGEN: 5

ENTHALTUNG: 5

Redezeit ist auf 1 Minute begrenzt

Kjell Persönliche Erklärung: es wurde der Vorwurf erhoben dass ich jemanden anders behandelt habe weil sie eine FLINTA*-Person war; möchte auf den politischen Charakter meiner fragen

hinweisen, stelle diese nur wen ich sie für relevant halte.
GHSg: Fraktionspause 10 Minuten bis 21:00 Uhr

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 des Präsidiums

GHSg: gibt es einen vollständigen Sitzungskalender?

Präsidentin: nein

SDS: Schriftführung zählt auch zum Präsidium; ist es möglich, die Konfliktpunkte besser mitzuschreiben?

RCDS: liegt wohl auch daran, dass die Diskussionen hier auch sehr diffus sind.

SDS: vieles was diffus wirkt, ist zT nicht verständlich wenn man nicht in der Hochschulgruppe ist; das dann im Nachhinein noch fragen; schreibst ja nicht wörtlich mit.

Jusos: kannst dir ja alte Protokolle mal anschauen, kann Verständlichkeit eventuell verbessern

SDS: zur Erleichterung der Arbeit der Öffentlichkeitsbeauftragten; das Protokoll vorher schon zu schicken? und Protokolle, die im Nachhinein geändert werden liegen noch falsch auf der Website; das Ändern, dass die richtige Version hochgeladen wird. mit der Einladung wird das Protokoll mitgeschickt, aber nach Änderungsanträgen werden diese nicht nochmal verschickt. auch bei den Resolutionen werden die geänderten Versionen nicht verschickt.

Jusos: Treffen des Präsidiums, die Abläufe zu verbessern würden helfen

Präsidentin: Das Problem ist, dass die Änderung in eurer Hand liegt; wenn der geänderte Antrag nicht geschickt wird kann das nicht verschickt werden

SDS: soll die Änderungsantrag-Gruppe den geänderten Antrag schicken oder die Antragstellende?

Präsidentin: dann eher die Stellende, diese haben das Original.

SDS: besser, dass an diese Hochschulgruppen das Protokoll vorzeitig geht damit diese die geänderten Anträge mit einbringen können

Jusos: würde da aber eher auf Eigenverantwortung setzen; dass das Präsidium nicht hinterherlaufen muss.

6.2 der Öffentlichkeitsbeauftragten

Präsidentin: Kommentar zum geschicktem Bericht?

SDS: hat es eigentlich die Punkte in den Bericht gepackt, kann das gern direkt an die neuen Öffentlichkeitsbeauftragte richten. gab Änderung der Struktur der AstA-Website; Idee, in dem eigenen Tab die Sitzungsunterlagen dort abzulegen. Gab einen geplanten Post zu Fraktionsrechten; kann auch andere posts aus der pipe line schicken. weiß nicht ob es mit zum Aufgabenbereich zählt, aber unten am schwarzen Brett hängen noch die falschen Referenten.

Jusos: wird sich drum gekümmert.

6.3 des AStA-Vorstandes

AStA-Vorstand: hatten heute Klasta: gab beim KoZ Problem, das lange nicht die neue Lüftung kam; gab dann Probleme im Sommer. betrifft ja alle die dort feiern. heute wurde diese rausgenommen und wird nächste Woche wieder eingesetzt. Sind in Kontakt mit allen Verantwortlichen dazu. gibt deal mit fritz kola, gibt dazu neue Möbel etc. mit den Haushaltsgeldern gibt es einen Maßgeblichen unterschied, was ausgegeben wurde.

gibt AVV release, bar Abend am randy, kritische Einführungswochen; sind dazu mit dem Kulturreferat am planen.

Gespräch mit Technikteam, 2 Menschen mussten ersetzt werden.

Thema Fahrradwerkstatt; am Riedberg findet demnächst eine Begehung statt.

Thema Belebung des Campus; sollte Konzept zu Aktionen etc geben, kam bisher nicht vom Präsidium. wenn es konkrete Vorschläge gibt wie Sitzgelegenheiten, Volleyballnetz etc, gerne an uns richten, haben direkten Kontakt zur Campusplanung. hoffen, dass Studis zum Thema Studihaus im Sommer zu begeistern.

Die Uni macht immer mehr Druck wegen dem Haushalt; gibt komische dead lines die es in anderen Jahren so früh nicht gab, Sachen ein- und nachzureichen. gibt regelmäßig Fragenkataloge von Herr Bauer; ist zT nicht mehr zu bewältigen.

Fragen:

RCDS: wer hat die Lüftungssache bezahlt?

AStA-Vorstand: Schüllermann und Partner AG

RCDS: wer sind eure Wirtschaftsprüfer

LHG: gibt es ein Referat zu Fragen über Digitalisierung?

AStA-Vorstand: gibt so was nicht; müssen wissen worum es geht um darauf eine Antwort zu geben. Fragen dazu an den Vorstand.

6.4 der AStA-Referaten

Verkehrsreferat: größer werdende Anfragen zum analog-Ticket und zu Rückerstattungen. waren in einem Workshop zur Zukunft von Bahn, etc. Zusage, dass der Fahrplan nicht weiter verdünnt wird.

Feminismusreferat: längerer Prozess zu Infos wegen Periodenprodukt-spendern; Ausweitung des Projekts; auf welcher Basis die Ausweitung steht. Wollen Fahrradworkshop in koop mit der Fahrradwerkstatt für FLINTAs machen

Wohnraumreferat: (wurde zugeschickt): Fokus auf Mietrechtsberatung und Bettenbörse. Erstellung Broschüre dazu. bessere Räumlichkeiten benötigt. Pressearbeit zur Wohnsituation von Studis.

Ökologiereferat: zweites Treffen zu Mobilitätsplan; Vorstellung der Ergebnisse der Umfragen. wird einen Nachhaltigkeitsfond, Details nicht festgelegt, die Ausschüttung verläuft via Projektrat, jemand aus dem Umweltreferat wird in der Kommission sitzen

Hochschulpolitikreferat: Es wurde sich mit dem Vorstand der Landesastenkonzferenz Hessen zur Vereinsgründung, Mobilisierung innerhalb der Struktur, Verwaltung und aktuellen Themen ausgetauscht. Dann wurde am Projekt der hessenweiten Qualifizierung von hochschulpolitisch Aktiven weitergearbeitet und die Delegation zur FZS-Mitgliederversammlung organisiert. Es gab die Anfrage von Studenten, ob der Vortrag zu studentischer Protestkultur auch an anderen Universitäten gehalten werden könnte.

SDS: gab Anfrage zum Streaming; gibt es schon etwas dazu?

AStA-Vorstand: haben das schon im Jour fix angebracht, werden da vertröstet; gibt im Senatssaal die Möglichkeiten dazu, das ist aber nicht möglich. einfach nochmal zum nächsten Jour fix tragen; hängt aber von Ausstattung des neuen Studihauses ab

SDS: wenn wir das selbst hinbekommen könnten, wäre das erstrebenswert; bieten an ein Mikrofon zur Verfügung zu stellen; Aufzeichnung/Stream via kostenloser Software. Datenschutzbedenken müssten noch bewertet werden

AStA-Vorstand: können das probieren; gibt eben auch Datenschutzbedenken; will auch nicht dass mein Gesicht überall verbreitet wird.

SDS: kann ja auch nur Audio übertragen

AStA-Vorstand: zB im Festsaal hallt es doch sehr.

LHG: gut, das zu probieren. das Inklusionsreferat hatte auch angefragt; gibt es noch andere Möglichkeiten der Partizipation?

SDS: müsste man individuell ausprobieren.

Präsidentin: Regelung, wer sich dazu schalten kann?

SDS: via OLAT-Kurs; sind dann eben nur Studis mit HRZ-Zugang. kann aber nicht 100% vermeiden, dass auch andere zuhören.

Präsidentin: können das gerne ausprobieren, braucht aber genaue Regelungen dazu, was ist mit Redebeiträgen / Chat? muss ausgereifter sein.

SDS: wer erarbeitet das? ist wohl bisher nichts zu passiert; fragen wurden nicht beantwortet

Präsidentin: es wurde das Präsidium schon wegen der Technik angeschrieben.

RCDS: wurde der Antrag damals behandelt?

Präsidentin: wurde an den AStA verwiesen, der sich mit der Inklusionsreferat abspricht.

AStA-Vorstand: Verweis an die schriftliche Antwort, die noch kommt.

haben nach 4 Sitzungen mal wieder Berichte; möglichst von den anderen Referaten noch was hören

RCDS: war eigentlich gedacht, dass die Referate auch persönlich kommen, wäre schön wenn das auch passiert.

AStA-Vorstand: geben das ins AstA-Plenum, aber es ist auch vorlesungsfreie Zeit, viele sind nicht da. können gern im Plenum nochmal nachfragen.

wenn ihr als die Referate sehen wollt, kann man denen auch Bescheid sagen, dass die vorbeikommen sollen für fragen

RCDS: alle Referate sollen sich vorstellen bei nach Berufung; wäre schön gewesen auf der ersten Sitzung nach der AStA - Wahl.

6.5 der freien AStA-Referate

Queerreferat: haben monatliche Leserunde organisiert, einen Barabend durchgeführt; online-Präsenz dieser gemacht. Zudem noch die Planung der Ersti-Messe und Anfragen bearbeitet.

(Sprachi vom **Ausländer*innenreferat**)

(Bericht vom **Arbeiterkinderreferat**)

LHG: Ihr seid nicht auf der AStA-Website zu finden

Arbeiterkinderreferat: ist bekannt, es wird sich drum gekümmert.

SDS: das Referat war nie hier; kann keine Anfragen wegen Problemen machen. Man kann diese anfragen; wenn die nicht erscheinen, können Aufwandsentschädigungen gekürzt werden

Jusos: das ist so eine Frechheit

(lautes Wortgefecht zwischen SDS und Jusos)

Präsidentin: Ordnungsruf an Alejandro

Jusos: ja, kann es nachvollziehen das es frustrierend ist. Jessy gibt sich so viel mühe. es ist bekannt dass das Referat nicht ausreicht aber es gibt bei der uni keine weitere Unterstützung. Wenn es Beteiligungsbedarf gibt, kann man etwas arrangieren. ist unfair, jetzt direkt gegen eine Person zu schießen.

SDS: nicht das erste mal, dass darüber gesprochen wird und die Probleme angebracht werden. offensichtlich wird im Bericht nichts zu den angebrachten Problemen nichts gemacht. Frechheit, dass Alejandro nun selbst mitarbeiten soll. hat den Eindruck das anfragen zu langsam beantwortet werden.

Präsidentin: es gibt Sprechzeiten des Referats

SDS: wegen dem Eindruck der Sprachmemo: geschriebenes wirkt wesentlich respektvoller. wenn die Person damit überfordert ist, auch aus guten Gründen, ist das Referat evt falsch besetzt; kann auch mehrere Personen daransetzen; es ist den meisten Studis kaum bekannt das es diese Referate gibt, da muss man dran arbeiten; das als Kritik nicht nur am spezifischen Referats.

Jusos: wird verwischt, was autonome Referate sind und was AStA-Referate sind. der AStA bestimmt nicht, wer im autonomen Referaten sitzt und was die machen. Kritik an den AStA, dass es eine schlechte Situation für internationale Studis gibt, stimme ich dir zu. aber was soll der AStA noch machen außer da zu vernetzen; könnt Vorschläge hier reinbringen, Mails schreiben, oder auch persönlich fragen. können nicht mit unkonkreter Kritik umgehen. warum kann man nicht direkt mit den Referaten sprechen. das ist doch kein Umgang, wenn ihr direkte Probleme habt bringt das auch ein.

Präsidentin: kennt es selbst, im autonomen Referat zu arbeiten; das ist nicht unbedingt wegen des Gelds. In der Satzung steht, mündlich zu berichten - nicht anwesend zu sein oder texte zu schreiben.

GHSG: GO-Antrag: bevor das in eine Tirade des Hasses vom SDS endet, Antrag auf Debattenende.

SDS: Gegenrede: gibt noch weitere Menschen die sich gemeldet haben. ist kontroverse Debatte die unterbunden werden soll, emotionalisiert wird. will den öffentlichen Raum hier nutzen.

Abstimmung des GO-Antrags:

DAFÜR: 9

DAGEGEN: 3

ENTHALTUNG: 3

Die Debatte wurde beendet.

7 Anträge

Sachantrag zum 8. Mai

SDS: Tag der Befreiung: wollen, dass der AStA dieses Projekt unterstützt. Dies auf Instagram mit Beitrag und Story bewirken, Gedenken der Opfer mit Blumen an mindesten einem Ort. Das ist gesellschaftlich gerade relevant; Gedenkarbeit ist nicht nur so, sondern daran zu erinnern, was den Faschismus stark macht. Begründung auch warum das an unserer Uni wichtig ist.

RCDS: Das ist kein Antrag, bzw keine Entscheidung der Studentenschaft, eher also eine Resolution. Zudem hat es keinen Hochschulbezug, so nobel der Anlass auch ist. Das Ganze ist eine sehr einseitige Betrachtung der Geschichte, zB gab es auch einen RAF-Anschlag

Jusos: betreibst du gerade Relativierung des 2. Weltkriegs?

RCDS: nein, es zählt zum freien Leben auch die Freiheit, sich verteidigen zu können. so ein Antrag ist ja typisch für den SDS, dass der so einseitig ist.

GHSg: GO-Antrag: sofortige Abstimmung

SDS: reden gerade über den Tag der Befreiung, über notwendigen Antifaschismus. das ist kein Antrag des SDS sondern des VVN. so fragwürdig die Aussagen des RCDS ist, ist eine Drängung auf sofortige Abstimmung sehr geschichtsvergessen.

GO-Abstimmung:

DAFÜR: 7

DAGEGEN: 3

ENTHALTUNG: 5

Abstimmung des Antrags:

DAFÜR: 4

DAGEGEN: 0

ENTHALTUNG: 11

damit ist der Antrag angenommen.

SDS: an welche AStA-Mail muss man sich melden wegen des Gelds der Blumen

Jusos: Frechheit, das jetzt so zu fordern was wir eh schon gemacht hätten

Antrag zur Öffentlichkeitsarbeit

SDS: habe aus der Arbeit des Öffentlichkeitsbeauftragten gelernt; dass alles festzulegen um zu sichern dass alte Beauftragte nicht herumpfuschen können. zudem die Berichterstattung genauer festlegen; dies soll aber immer noch debattierbar bleiben. Es tut nicht weh, zu berichten was die Minderheit sagt; auch in einer bürgerlichen Bürokratie gab es mit dem Rundfunkstaatsvertrag diese Ansicht. Bitte, mit dem Antrag die Arbeit besser festlegen.

Präsidentin: nicht sicher, ob das mit einem Antrag durchstimbar ist; so etwas gehört eher in die Geschäftsordnung.

GHSg: Go-Antrag sofortige Abstimmung

SDS: Gegenrede: sinnvoll, die Debatte zu beenden. das in die Geschäftsordnung zu packen war auch die idee, aber so könnte die Festlegung debattierbar bleiben.

Abstimmung:
DAFÜR: 9
DAGEGEN: 3
ENTHALTUNG: 3

RCDS: GO-Antrag auf namentliche Abstimmung

Abstimmung über den Antrag:

Philip: DAFÜR
Alessio: DAFÜR
Manuel: DAFÜR
Inga: ENTHALTUNG
Gönni: DAFÜR
Bleta: DAFÜR
Ansgar: DAFÜR
Alinda: DAFÜR
Sydney: ENTHALTUNG
Karl: ENTHALTUNG
Noah: ENTHALTUNG
Alejandro: DAFÜR
Kjell: DAFÜR
Ahmed: DAFÜR
Cynthia: DAFÜR

der Antrag wurde damit angenommen.

Sachantrag zu Zivile Wissenschaft

SDS: nie wieder Faschismus meinen wir ernst. Ein Bundeswehrgesetz wurde ins hessische Parlament eingebracht. als StuPa sollte man sich für die Erhaltung der Zivilklausel einsetzen. Es ist notwendig, da in die Offensive zu gehen.

GHSg: GO-Antrag sofortige Abstimmung.

SDS: lächerlich; nach dem Kriegskredite beschlossen werden, so geschichtsvergessen zu sein. es gibt eine Notwendigkeit, diesen Antrag zu besprechen. Die Debatte hier zeigt, wie wichtig die Aufklärung hier ist

Abstimmung GO-Antrag

DAFÜR: 7
DAGEGEN: 3
ENTHALTUNG: 4

Abstimmung Antrag:

DAFÜR: 12
DAGEGEN: 3
ENTHALTUNG: 0

damit ist der Antrag angenommen

Antrag zur Litfaßsäule:

Jusos: gab am Westend an der Säule des AStAs eine Säule, dort wurde eine feministische Malerei übermalt. gab Äußerung der Initiative Azadi; gab schon Gespräche mit dem AStA dazu.

Änderungsantrag **SDS:** (streichen 2. und 3 Absatz; hinter „Slogan“ wird „Frieden, Brot und Rosen - für die Befreiung der Frauen in aller Welt!“) Kontext des Spruchs ist, dass uA Analena Baerbock den

in ihrer „feministischen“ Außenpolitik verwendet. Im Krieg leiden vor allem Frauen weshalb die Forderung nach Frieden da essentiell ist.

GHSg: GO-Antrag sofortige Abstimmung

SDS: Gegenrede: gerade hier besonders wichtig das zu diskutieren und Fragen zu klären.

Fraktionspause von 5 Minuten bis 22:50 Uhr

Jusos: kritikwürdig, den Spruch zu verwenden; aber der Spruch ist auch für alle gemeint, er kommt aus dem kurdischen Befreiungskampf.

GHSg: GO-Antrag sofortige Abstimmung

SDS: Gegenrede: da ist noch mehr; kurdische Mitstudierende erzählte dass der Spruch aus der Bewegung eines Klassenkompromisses ist

Abstimmung GO-Antrag

DAFÜR: 9

DAGEGEN: 3

ENTHALTUNG: 3

Abstimmung Änderungsantrag:

DAFÜR: 4

DAGEGEN: 11

ENTHALTUNG: 0

Der Änderungsantrag wurde abgelehnt.

GHSg: GO-Antrag sofortige Abstimmung

SDS: Gegenrede: wichtig, das weiter zu diskutieren. haben auch mit kurdischen und iranischen Studis geredet. Der Kontext der Aussagen ist wichtig; vom Spruch des Antrags wurde sich distanziert von den Studis.

Abstimmung GO-Antrag

DAFÜR: 11

DAGEGEN: 3

ENTHALTUNG: 1

Abstimmung über den ursprünglichen Antrag

DAFÜR: 11

DAGEGEN: 0

ENTHALTUNG: 4

Der Antrag wurde angenommen

RCDS: ist das nicht ein Spruch der PKK?

Jusos: ne

8 Resolutionen

Resolution: Wir geben der AfD keine Zukunft

SDS Änderungsantrag: letzten Absatz der 1. Seite streichen; es ist unwürdig, dass die students for palestine genannt werden wenn es eine Resolution gegen die AfD ist; vor allem wenn die AfD gegen solche vorgeht

Abstimmung Änderungsantrag

DAFÜR: 3

DAGEGEN: 10

ENTHALTUNG: 2

Der Änderungsantrag wurde abgelehnt.

Jusos Änderungsantrag: anfrage vom Verband jüdischer Studierender; betonen dass auch sie sich dazu geäußert haben; dass das Antisemitismusproblem der AfD sich verstärkt hat; dass die Hauptgefahr vom Rechten Spektrum kommt.

GHSg: GO-Antrag sofortige Abstimmung

SDS: Gegenrede: formal

Abstimmung Go-Antrag

DAFÜR: 9

DAGEGEN: 3

ENTHALTUNG: 3

RCDS: GO-Antrag namentliche Abstimmung

Abtimmung über die Resolution in geänderter Form

Philip: DAFÜR

Alessio: DAFÜR

Manuel: DAFÜR

Inga: DAFÜR

Gönni: DAFÜR

Bleta: DAFÜR

Ansgar: DAFÜR

Arlinda: DAFÜR

Sydney: DAFÜR

Karl: DAFÜR

Noah: DAFÜR

Alejandro: DAGEGEN

Kjell: DAGEGEN

Ahmed: DAGEGEN

Cynthia: DAFÜR

damit ist die Resolution angenommen

Resolution zu Mittelstreckenraketen:

SDS: wir nehmen das Thema hier erst und spielen nicht Karten; es ist 58 Sekunden vor Mitternacht; Die Wissenschaft hat die Rolle, das zu verhindern, siehe Göttinger 18. Es geht gegen Überschallraketen in Hessen. Diese sind zwar nicht nuklear bestückt, ist aber auch keine Unmöglichkeit. sind am Gegenteil von Frieden und Abrüstung. Wir gehen damit weit weg von Abrüstungsabkommen; auch nach dem Eklat im weißen Haus; Es geht gegen die Interessen von Frieden. Wir müssen unsere Rolle als Studis und Wissenschaftler gegen den Krieg einsetzen.

Jusos: Änderungsantrag: Streichung des Demoaufrufs, welche von vielen Querdenkern beworben wird.

SDS: verstehe Bedenken, dass bei einer Demo Querdenker diese für sich kapern; kann aber die wichtigen Themen nicht nehmen lassen. Wir sollten uns davon nicht abschrecken lassen und den Antiimperialismus durchziehen.

GHSG: GO-Antrag sofortige Abstimmung

SDS: Notwendigkeit der Abstimmung; wir sprechen über eine Demo gegen Mittelstreckenraketen, welche von Friedensbewegung organisiert sind. der Stationierung können wir nur durch außerparlamentarische Opposition entgegenstehen.

Abstimmung GO-Antrag

DAFÜR: 10

DAGEGEN: 3

ENTHALTUNG: 1

Abstimmung Änderungsantrag

DAFÜR: 7

DAGEGEN: 3

ENTHALTUNG: 3

der Änderungsantrag wurde angenommen

RCDS: wo ist die Hochschulrelevanz?

SDS: Wer die Fußnote gelesen hat, sieht das wir uns nicht nur auf die Göttinger 18 beziehen, sondern auch auf die Pugwash Conferences, welche als Wissenschaftler mit ihren Friedensbewegungen so nach Abwurf der Atombomben dagegen entschieden haben, dass diese Raketen hier stationiert werden. denn diese Raketen sind eine Bedrohung gegen uns alle, als Studis müssen wir dagegen wehren; nicht nur kleine Themen sondern eben auch große, gesellschaftliche Themen, was ja hochschulpolitisch relevant ist.

GHSG: GO-Antrag sofortige Abstimmung

Präsidentin: Ordnungsruf an Alessio und Ari

SDS: Gegenrede: müssen Bewusstsein schaffen und uns nicht hier wie 13 jährige verhalten

Abstimmung GO-Antrag

DAFÜR: 9

DAGEGEN: 3

ENTHALTUNG: 2

Abstimmung über die Resolution

DAFÜR: 9

DAGEGEN: 3

ENTHALTUNG: 2

Die Resolution wurde angenommen.

Studierendenschaft der Goethe-Universität
Körperschaft Öffentlichen Rechts
Das Parlament der Studentinnen und Studenten

die Beschlussfähigkeit konnte nicht wiederhergestellt werden.
Das Präsidium schließt die Sitzung um 23:27 Uhr



Gönni C. Landsmann
Präsident*in des Studierendenparlaments



Manuel Paul
Schriftführung